



Potenziale und Herausforderungen bei der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung

?

Dirk Axtmann

Bildungsberatung und Projekte

IHK Rhein-Neckar, L 1, 2, 68161 Mannheim

Tel.: 0621 1709-189; dirk.axtmann@rhein-neckar.ihk24.de

- Im Jahr 2015 kamen ca. 100.000 Flüchtlinge nach Baden-Württemberg, ca. 30.000 in die Region. Im Frühjahr 2016 sind noch etwa 18.000 Flüchtlinge im Bezirk der IHK Rhein-Neckar (MA: 7.600; HD: 3.000; RNK: 5.500, NOK: 2.000)
- Chancen und Herausforderungen
- Das Thema Flüchtlinge in Ausbildung ist Teil des IHK-Aktionsprogramms zur Integration von Flüchtlingen (mehr hierzu unter: www.rhein-neckar.ihk24.de, Dokument Nr. Nr. 3123968).
- Eckpunktepapier Integration von Flüchtlingen in Arbeit und Ausbildung (April 2016, unter Dokument Nr. 3311602): Forderungen u.a.: ausreichende Sprachkurse, Transparenz des Angebots, Schutz vor Abschiebung während Ausbildung (Drei-plus-Zwei-Regelung)

- Orientierung von Flüchtlingen (Info über duale Ausbildung, Orientierung mit Blick auf Ausbildungsberufe),
- Information von Unternehmen über Rahmenbedingungen,
- Identifikation des Bedarfs auf Unternehmensseite,
- Individuelle Identifizierung von interessanten Profilen: Motivation, Vorkenntnisse, Sprache, Bleibeperspektive
- Flexible Planung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Kontakt zu Ausländerbehörde und Arbeitsagentur
- Begleitung von Unternehmen und Flüchtlingen bei den ersten gemeinsamen Schritten
- Strategische Partner: Agenturen für Arbeit/ Jobcenter, Ausländerbehörden, Arbeitskreise Asyl, Träger von Sprach-/Integrationskursen

Erste Erfahrungen bei der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung



Ausgangsbedingungen Flüchtlinge:

- hohe Motivation,
- Flexibilität,
- Höflichkeit, - Respekt vor Hierarchien
- Herausforderungen: Sprache, Mathematik, Unkenntnis über Duale Ausbildung, Konkurrenz durch Zukunftsperspektive Studium

Erste Erfahrungen bei der Integration von Flüchtlingen in Praktika/ Ausbildung



Erfolgsfaktoren:

- Auswahl der Bewerber: individuelle Kompetenzerfassung, keine Überbewertung formaler Abschlüsse, Beachtung von Kernkompetenzen und Interessen,
- Mittelfristige Planung (Ausbildungsbeginn 2016/ 2017)
- flexible Kombination verschiedener Instrumente
- Kontakt zu Behörden
- Vernetzung mit Partnern, insbes. AK Asyl, Agentur für Arbeit, Träger der Sprachkurse.



Dr. Dirk Axtmann
Bildungsberatung und Projekte
Integration von Flüchtlingen

IHK Rhein-Neckar
L 1, 2
68161 Mannheim
Zimmer L2-040

Tel.: 0621 1709-189
Fax: 0621 1709-5189
dirk.axtmann@rhein-neckar.ihk24.de

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**